



Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde!

Heute wollen wir uns mit diesem vierten Newsletter in die Sommerpause verabschieden, aber nicht, ohne Sie / Euch auf den neuesten Stand zu bringen.

Wie auf unserer Website nachzulesen ist, sind in den letzten Wochen einige Briefe der BI an Herrn Bürgermeister Rogg und umgekehrt hin und hergeschickt worden, die hier nachgelesen werden können: (<https://haende-weg-vom-sand-im-wald.de/download/dokumente/>). Lesenswert ist insbesondere unser Schreiben vom 25.6.2019 an Herrn Bürgermeister Rogg. Dort werten wir die Dokumente aus, die uns die Stadt Dietzenbach aufgrund unseres Antrages nach dem HUIG übersandt hat und es offenbart sich Erstaunliches. So hat das eigene Stadtplanungsamt in dem Verfahren für die Bohrgenehmigung bezüglich des geplanten Sandabbaus genau die Bedenken geäußert, die auch von uns vorgebracht werden - und zwar bereits am **1.2.2018**. Auch die von den einzelnen Dezernaten des Regierungspräsidiums und dem Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach geäußerten Bedenken gegen den geplanten Sandabbau sind dort zitiert.

Darüber hinaus legen wir unsere Rechtsauffassung dar, die - jedenfalls laut Presseberichten - von dem Regierungspräsidium geteilt wird."

Damit ist aus unserer Sicht für den Moment erst einmal alles gesagt und deswegen werden wir den letzten Brief von Herr Rogg vom 28.06.2019 auch nicht beantworten bzw. kommentieren.

Wenn wir Sommerpause sagen, meinen wir aber nicht Faulenzen am Strand oder sonst wo, sondern wir werden diese Zeit nutzen, um die von uns beim Regierungspräsidium und der Stadt Dietzenbach beantragte Akteneinsicht nach dem HUIG vorzunehmen. Über das Ergebnis werden wir natürlich im nächsten Newsletter informieren.

Eine Frage möchten wir aber noch beantworten, die von einigen Mitgliedern an uns herangetragen wurde und zwar die, warum die Grüne Fraktion auf der letzten SVV am 28.06.2019 ihren Antrag, der Magistrat möge kein planungsrechtliches Einvernehmen zum möglichen Sandabbau erteilen, zurückgezogen hat.



Das sind die Gründe dafür, die wir auf Nachfrage mit Zustimmung von Andrea Wacker-Hempel, Fraktionsvorsitzende der Grünen, hier wiedergeben:

„Der Bürgermeister hat im Bauausschuss dazu Stellung bezogen, er habe Kontakt mit Nachbarkommunen und den Verbänden (Hessischer Städtetag und Hessischer Gemeindebund) aufgenommen. Er bemühe sich um eine rechtliche Beratung.

Zudem hat Herr St. Gieseler darum gebeten, mit dem Protokoll zu erklären, wann der Magistrat den Probebohrungen zugestimmt habe. Das wurde so zugesagt.

Daraufhin habe ich erklärt, wenn das Protokoll alles dies beinhaltet, würden wir ggf. unseren Antrag zurückziehen, würden das aber intern noch bis zur Stadtverordnetenversammlung (SVV) klären. Nach Durchsicht des Protokolls und der Feststellung, dass die Aussage über die Entscheidung des Magistrates immer noch fehlt, war uns klar, den Antrag nicht zurückzuziehen. Allerdings hat der Bürgermeister die Aussage einer Rechtsanwältin, die er wohl in der Zwischenzeit gesprochen hatte, zitiert, dass er, wenn wir den Antrag so beschließen würden, dagegen Widerspruch einlegen würde. In der SVV erklärte er dann, dass er sich im nächsten Bauausschuss zu der Zusage des Magistrates mündlich äußern werde. Auch das sollte dann so im Protokoll der SVV stehen - wir warten es ab.

Die Fraktion kam dann in ihrer Beratung vor der SVV (und nach Rücksprache mit Reiner Frank) zu dem Schluss, dass die erneute Diskussion in den Gremien das Thema wieder aktualisiert hat. Allerdings waren wir dann der Meinung, dass ein Einspruch des Bürgermeisters (immer vorausgesetzt, dass der Antrag die Mehrheit erhält, was unwahrscheinlich war) eher schädlich sein würde. Deswegen erklärten wir uns bereit, den Antrag in der SVV zurückzuziehen. Wir werden weiterhin sehr aufmerksam sein und dranbleiben“.

Mit diesem Link kann Einsicht in das Protokoll genommen werden:

https://dietzenbach.more-rubin1.de/show_pdf.php?typ_432=nied&doc_n1=ni_2019-4-129_oeff.pdf&nk_nr=&nid_nr=ni_2019-4-129&neu_dok=&status=1

Wir hoffen, dass damit die Gründe der Grünen Fraktion, ihren Antrag zurückzuziehen, nachvollziehbar geworden sind.

Was gibt es noch zu berichten? Wie im letzten Newsletter bereits erwähnt, haben wir am 16.06.2019 eine Fahrradtour in den Eulerwald gemacht. Alles über diese Fahrradtour kann man hier nachlesen: <https://haende-weg-vom-sand-im-wald.de/download/infos/>.

Jetzt aber wünscht die BI erst einmal schöne und erholsame Ferien und meldet sich Ende Juli wieder.

Mit herzlichen Grüßen



Bürgerinitiative **H**ände **W**eg vom **S**and im **W**ald
Monique Begall | Reiner W. Frank | Ludwig Schneefeld